

# Classroom Management

Wahlvertiefung: Videoproduktion



Dr. Kirstin Schmidt

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Sommersemester 2025

# Videoproduktion

- Anforderungen an das Produkt
- Technische Möglichkeiten
- Organisatorische Vorgehensweise

# Lernziele

Merkmale des Classroom Managements nach Evertson und Kolleg:innen kennen und anwenden können

# Videoproduktion: Anforderungen an das Produkt

- Sie produzieren ein Video, in welchem Sie
  - sich mindestens auf einen Ihrer Fälle beziehen und eine Handlungsalternative im Sinne der Classroom Management Merkmale nach Kounin oder Evertson exemplarisch demonstriert ... und ...
  - sich mindestens eine weitere Situation überlegen, in der ein Classroom Management Merkmale nach Kounin oder Evertson (in positiver oder negativer Ausführung) inszeniert wird
- Das Video dauert ca. 3 Minuten bis max. 5 Minuten
- Das Video wird auf Grundlage eines detaillierten Skripts gesprochen
- Die Hauptrollen im Video werden von der jeweiligen Gruppe selbst bestritten; Nebenrollen übernehmen Ihre Kommiliton:innen, d.h. alle spielen in allen Videos mit
- Erstellen Sie zwei Skriptversionen
  - Variante 1: Infos anführen, an welcher Stelle Sie welche Merkmale der Klassenführung darstellen
  - Variante 2: verblindet, d.h. hier erwähnen Sie *nicht* welche Klassenführungstechnik(en) Sie darstellen.

# Was ist im Skript enthalten

- Aufbau des Raumes (ggfs. Skizze) LLZ in Gebäude 2
- Position und Bewegungen der Personen
- Genutzte und ungenutzte Gegenstände der Personen
- Wortlaut der Äußerungen und Angabe deren Qualität (laut, leise, ärgerlich, flüsternd)
- Zeitlicher Ablauf aller zuvor genannten Punkte

# Rahmenbedingungen

- Sie arbeiten in einer 4er-Gruppe (ggf. eine 5er-Gruppe)
- Sie haben zur Fertigstellung des Skripts, zum Proben und Vorbereiten des Briefings bis morgen (Donnerstag, 14.08.) um 09:30 Uhr Zeit. Anschließend starten wir mit den Aufnahmen.
- Es gibt ein Ipad als Mikrofon und bei Bedarf kann zusätzlich ein Handy oder Tablet als zusätzliches Mikrofon genutzt werden.
- Es gibt eine zentrale Kameraperspektive (weitere können gerne eigenständig eingebracht werden), die im hinteren oberen Teil des Raumes positioniert ist.
- Merken Sie sich die räumlichen Gegebenheiten, Sie haben 3 Minuten für eventuelles Umbauen Zeit

# Ablauf der Aufnahmetage

- Gruppe baut Raum um (max. 3 Minuten)
- Briefing (5 Minuten)
  - Gruppe verteilt die Skripte an Kommiliton:innen
  - Gruppe verteilt Rollen und brieft die Kommiliton:innen bzgl. dieser entlang des Skripts
- Take I (max. 5 Minuten)
- Verbesserungsvorschläge an die Rollen (2 Minuten)
- Take II (max. 5 Minuten)



# Verantwortlichkeiten

- Dozierende:
  - Aufnahmetechnik
- Studierende:
  - Skripte - Skripte (verblindet und nicht verblindet) per Mail an [kirstin.schmidt@ph-karlsruhe.de](mailto:kirstin.schmidt@ph-karlsruhe.de) (eine Mail je Gruppe ist ausreichend).  
Verweisen Sie in der Mail zudem darauf, auf welchen Fall Sie sich beziehen
  - Rolleneinteilung
  - notwendige Gegenstände
  - Briefing
  - **Zeiteinhaltung!**

# Tipps für die Skript-Entwicklung

# Tipps für die Skript-Entwicklung

- Formulieren Sie zunächst mündlich und verschriftlichen Sie danach. Schriftsprache und mündliche Sprache unterscheiden sich stilistisch deutlich

# Tipps für die Skript-Entwicklung

- Formulieren Sie zunächst mündlich und verschriftlichen Sie danach. Schriftsprache und mündliche Sprache unterscheiden sich stilistisch deutlich
- Lesen Sie sich die Formulierungen *laut* vor

# Tipps für die Skript-Entwicklung

- Formulieren Sie zunächst mündlich und verschriftlichen Sie danach. Schriftsprache und mündliche Sprache unterscheiden sich stilistisch deutlich
- Lesen Sie sich die Formulierungen *laut* vor
- Lesen Sie die Skripte mit verteilten Rollen

# Tipps für die Skript-Entwicklung

- Formulieren Sie zunächst mündlich und verschriftlichen Sie danach. Schriftsprache und mündliche Sprache unterscheiden sich stilistisch deutlich
- Lesen Sie sich die Formulierungen *laut* vor
- Lesen Sie die Skripte mit verteilten Rollen
- Spielen Sie die Skripte mehrfach durch, um die Einhaltung der Zeitvorgaben sicherzustellen

# Tipps für die Skript-Entwicklung

- Formulieren Sie zunächst mündlich und verschriftlichen Sie danach. Schriftsprache und mündliche Sprache unterscheiden sich stilistisch deutlich
- Lesen Sie sich die Formulierungen *laut* vor
- Lesen Sie die Skripte mit verteilten Rollen
- Spielen Sie die Skripte mehrfach durch, um die Einhaltung der Zeitvorgaben sicherzustellen
- Stellen Sie in regelmäßigen Abständen den Bezug des Skripts zur Literatur (Kounin/Evertson) sicher

**Viel Spaß beim Skripten**

